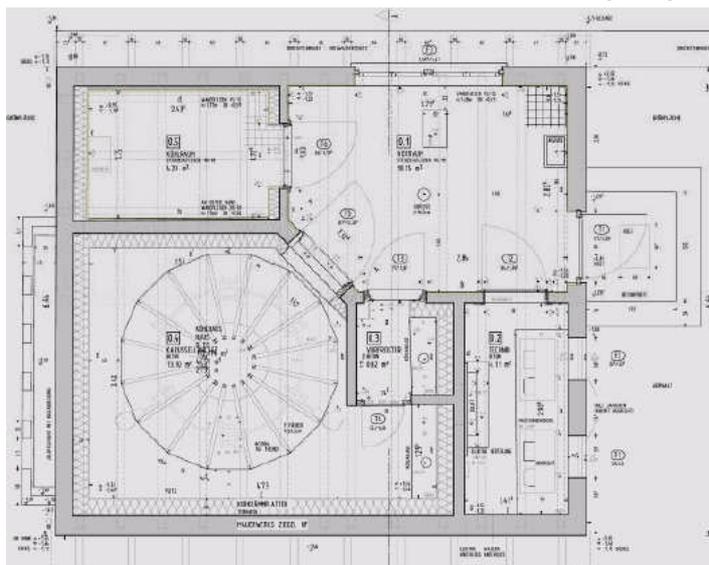


Dörfliche Gemeinschaftsgefrieranlagen

Geschichte der Kälte- und Klimatechnik - Auszug aus dem Archiv des Historische Kälte- und Klimatechnik e.V.

In den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts gab es einen Hype in den bäuerlich dominierten Dörfern der Bundesrepublik und das waren die Gemeinschaftsgefrieranlagen für Fleisch, Obst und Backwaren. Anbieter derartiger Anlagen waren praktisch alle damals agierenden größeren Kältefirmen wie Astra, Ate, BBC, Eisfink, Lahn-Kälte, Linde, Mammut, Sümak usw. Interessant ist, dass sich derartige Anlagen nur im Westteil Deutschlands verbreiteten, im Osten gab es diese nicht, wie mir kürzlich ein Fachmann auf diesem Gebiet erklärte. Wo sind diese Anlagen geblieben? Zum Großteil vermutlich schon



seit Jahren wegen abnehmender Bedeutung in Folge Strukturwandel, verbreiteten Tiefkühltruhen und dem ganzjährigen Warenangebot der Supermärkte außer Betrieb und zum Großteil abgerissen. Uns sind noch drei dieser Gemeinschaftsgefrieranlagen bekannt, wovon 2 aber vermutlich nicht mehr lange existieren. Es handelt sich um eine Schrankfachanlage in 36396 Steinau mit 112 Gefrierfächern Fabrikat Lahn-Kälte, Baujahr 1955 und um die Karussellanlage Fabrikat Mammut, Kölsch-Fölzer-Werke AG Siegen i.W., in 54646 Halsdorf.

Eine dritte uns bekannte Anlage befand sich in Nordheim. Die Anlage wurde 1958 von der Firma **Ate** gebaut und war bis Ende 2009 in Betrieb - die gesamte Technik war noch im Originalzustand. Das damals eigens für die Anlage gebauten „Kühlhaus“ wurde jetzt sehr spektakulär komplett in das 8 km entfernte Freilandmuseum Fladungen umgesetzt, wo die Karussell-Gefrieranlage zukünftig als typische dörfliche Gemeinschaftskühlanlage aus den 50er Jahren in voll funktionsfähigen Zustand zu besichtigen ist.

www.freilandmuseum-fladungen.de/.





Der Umzug gestaltete sich recht spektakulär. Zuerst musste das Gebäude unterfangen und dabei vom Fundament getrennt werden. Dann wurde es vorsichtig mit einem mobilen Kran – immerhin wog es 110 Tonnen – angehoben und z.T. über ein anderes Gebäude auf einen Tieflader bugsiert. Damit aber nicht genug, bei der Ortsdurchfahrt durch Nordheim gab es beidseitig teilweise nur 10 cm Spielraum. - Die ganze Aktion wurde vom Bayrischen Fernsehen gefilmt – daraus auch die Aufnahmen.

Wenn Sie Kenntnis haben von noch existierenden Gemeinschaftsgefrieranlagen oder im Besitz von Bauunterlagen oder Werbeprospekten für derartige Anlagen sind, so informieren Sie mich doch bitte unter [adalbert.stenzel\(at\)t-online.de](mailto:adalbert.stenzel(at)t-online.de) - wir möchten damit eine Dokumentation für das Freilandmuseum zusammen stellen

Bert Stenzel